

Eine naturnahe Hecke, wie diese bei Tischberg, ist Lebensraum und prägendes Element in der Landschaft.

FOTOS V. L.: LKÖ; WOLFGANG SCHRUF (3)



Aschgraue Sandbiene



Tagpfauenauge



Erlenzeisig

NATUR VERBINDET NATURSCHUTZ und LANDWIRTSCHAFT

Naturschutz und Landwirtschaft ergänzen und bedingen einander. Die Kampagne NATUR VERBINDET hat die Zusammenarbeit dieser beiden Bereiche belebt und „Natur“ und „Landwirtschaft“ enger verbunden. Ein treffendes Bild für diese Kooperation geben naturnahe Hecken ab, die trotz ihrer flächentrennenden Wirkung ein verbindendes Element darstellen.

Die Landwirtschaftskammer unterstützt diese informative und aufklärende Kampagne auch dieses Jahr aus Überzeugung und freut sich über die zahlreichen positiven Rückmeldungen aus der Praxis.

STRUKTUREICHE WALDRÄNDER - EIN ANLIEGEN DER FORSTWIRTSCHAFT

Der reich strukturierte Waldrand ist sowohl für die Tiere der offenen Landschaft als auch für jene des Waldes ein ideales Rückzugs- und Deckungsgebiet. Entsprechend beherbergt er die höchste Artenvielfalt aller Naturzonen. So halten sich im Waldrandbereich, im Gegensatz zum geschlossenen Wald bzw. offenen Feld, doppelt so viele Vogelarten auf. Von vielfältig strukturierten Waldrändern profitieren aber nicht nur Tiere und Pflanzen, auch für die Forstwirtschaft, die Jagd und die Landwirtschaft haben intakte Waldränder viele Vorteile. Sie erfüllen wichtige Funktionen als Boden-, Gewässer-, Sicht- und Immissionschutz.

Ein stufig aufgebauter Waldrand vermindert sowohl die Wurzelkonkurrenz als auch die Beschattung durch die Randbäume und vermindert somit

nicht den Ertrag landwirtschaftlicher Kulturen. Die blühenden und fruchtenden Kräuter, Sträucher und Nebenbaumarten spenden einer Vielzahl von Tieren, darunter auch natürlichen Gegenspielern von Schadinsekten, Lebensraum und Nahrung.

NATURNAHE HECKEN – PRÄGENDE LANDSCHAFTSELEMENTE

Naturnahe Hecken bereichern nicht nur die Biodiversität, sie haben als prägende Landschaftselemente auch wesentlichen Einfluss auf die landwirtschaftliche Nutzung. Zwar verursachen solche Hecken Einschränkungen für die Bewirtschaftung, daher ist es umso wichtiger, deren naturschutzfachliche Vorteile klar hervorstreichend. Aber auch dem Naturschutz ist klar, dass diese freiwilligen Umweltleistungen unserer Bauern einen erheblichen Mehraufwand in der Bewirtschaftung und auch Kosten verursachen.

Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin eine enge Kooperation zwischen Naturschutz und Landwirtschaft, weil uns die Natur verbindet.

*DI Josef Plank, Generalsekretär
Landwirtschaftskammer Österreich*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [2017_4](#)

Autor(en)/Author(s): Plank Josef

Artikel/Article: [Natur verbindet Naturschutz und Landwirtschaft 45](#)